

FACHSERIE

2

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1984

Statistisches Bundesamt
Reinhold-Gröschel-Str. 1
4000 Wiesbaden

11-14319



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jan. - Juli 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jan. - Juli 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jan. - Juli 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Oktober 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 84107

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist im Juli 1984 die Zahl der Insolvenzfälle im Vergleich zum Juli 1983 um 9,2 % gestiegen. Insgesamt wurden im Juli 1984 von den Amtsgerichten 1 366 Konkurse und Vergleiche gemeldet, darunter 981 von Unternehmen. Damit lag auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 8,3 % höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Weiterhin günstig verlief die Insolvenzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe mit einem Rückgang um 19,0 % im Juli 1984 auf 175 Fälle. Dagegen wurden in anderen Wirtschaftsbereichen verhältnismäßig hohe Zuwachsraten festgestellt. Dies gilt insbesondere für das Baugewerbe mit 225 Fällen (+ 21,6 % gegenüber Juli 1983), den Dienstleistungsbereichen mit 269 Fällen (+ 22,3 %) und dem Handel mit 253 Fällen

(+ 8,1 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 167 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 1,8 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 385 (+ 11,6 %) Insolvenzfälle von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse gezählt.

Von den erfaßten Konkursen wurden 319 eröffnet und 1 043 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 8.

Von Januar bis Juli 1984 wurden bisher 9 761 Insolvenzfälle festgestellt, darunter 7 009 von Unternehmen (- 1,9 %); das sind insgesamt 1,6 % mehr als in den entsprechenden Monaten des Jahres 1983.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1984				Januar - Juli 1984			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	319	+ 12,3	257	+ 19,5	2 263	+ 1,1	1 734	- 0,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 043	+ 8,3	720	+ 4,8	7 464	+ 2,3	5 243	- 1,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	+ 33,3	8	+ 33,3	54	- 40,7	51	- 39,3
- Anschlußkonkurse	4	+ 100,0	4	+ 100,0	20	- 9,1	19	+ 18,8
= INSOLVENZEN	1 366	+ 9,2	981	+ 8,3	9 761	+ 1,6	7 009	- 1,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1984 wurden 13 457 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 106 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1983: 13 093 Wechsel über 124 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1984 ein Durchschnittsbetrag von 7 877 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 471 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1984 außerdem 205 851 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 414 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1983: 195 626 Schecks über 442 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1984 auf 2 011 DM gegenüber 2 259 DM im Juli 1983.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juli 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	55	117	172	1	4	175	- 19,0
3	Baugewerbe	54	171	225	-	-	225	+ 21,6
4	Handel	75	177	252	-	1	253	+ 8,1
7	Dienstleistungen	65	204	269	3	3	269	+ 22,3
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	8	51	59	-	-	59	+ 15,7
0/7	Unternehmen insgesamt ..	257	720	977	4	8	981	+ 8,3
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	62	323	385	-	-	385	+ 11,6
	Insgesamt	319	1 043	1 362	4	8	1 366	+ 9,2

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1984		Juli 1983		Jan. - Juli 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	580	42,6	551	44,2	4 239	43,4
100 000 - 1 Mill.	493	36,2	430	34,5	3 392	34,8
1 Mill. und mehr	175	12,8	121	9,7	1 155	11,8
unbekannt	114	8,4	145	11,6	975	10,0

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	...	...	...	3 084	2 944	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	...	...	...	- 4,5	- 2,0	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 061	847	9	1 068
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	414	2 011

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	257	720	977	4	8	981	906	+8.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	262	290	-	1	291	265	+9.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	19	51	70	-	-	70	96	-27.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	55	59	114	1	4	117	90	+30.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	43	42	85	1	2	86	60	+43.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	152	345	497	3	3	497	449	+10.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	3	5	-	-	5	3	+66.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	-	1	-	-	1	3	-66.7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	154	579	733	3	7	737	694	+6.2
8 JAHRE UND AELTER	103	141	244	1	1	244	212	+15.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	62	323	385	-	-	385	345	+11.6
NATUERLICHE PERSONEN	14	219	233	-	-	233	203	+14.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	5	3	8	-	-	8	7	+14.3
NACHLASSE	47	99	146	-	-	146	137	+6.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	6	5	11	-	-	11	7	+57.1
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	5	6	-	-	6	5	+20.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	319	1043	1362	4	8	1366	1251	+9.2
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	11	11	-	-	11	16	-31.3
1 000 - 10 000	11	208	219	-	-	219	202	+8.4
10 000 - 50 000	27	186	213	-	-	213	202	+5.4
50 000 - 100 000	22	115	137	-	-	137	131	+4.6
100 000 - 500 000	101	276	377	-	-	377	327	+15.3
500 000 - 1 MILL.	41	75	116	-	-	116	103	+12.6
1 MILL. - 5 MILL.	66	70	136	1	-	136	95	+43.2
5 MILL. - 10 MILL.	12	7	19	2	-	19	13	+46.2
10 MILL. UND MEHR	16	4	20	1	-	20	13	+53.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	10	11	-	-	11	8	+37,5
01	LANDWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	1	1	-	-	1	-	x
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	6	7	-	-	7	5	+40,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	5	6	-	-	6	5	+20,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	55	117	172	1	4	175	216	-19,0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	2	-
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	4	5	-	-	5	11	-54,5
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	4	5	-	-	5	11	-54,5
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	5	7	-	2	9	8	+12,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	5	7	-	-	7	6	+16,7
221 - 223	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
224 - 226	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	2	2	1	+100,0
227	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	1	6	7	-	-	7	19	-63,2
23	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EJNR.	17	30	47	-	2	49	57	-14,0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	12	15	-	-	15	17	-11,8
242	MASCHINENBAU	13	13	26	-	2	28	22	+27,3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EJNR. USW.	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	-	5	5	-	-	5	13	-61,5
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	7	25	32	-	-	32	29	+10,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	17	21	-	-	21	12	+75,0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	5	6	-	-	6	4	+50,0
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	2	2	4	-	-	4	10	-60,0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	12	24	36	-	-	36	41	-12,2
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	5	-80,0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	15	22	-	-	22	17	+29,4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	1	+200,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	6	9	-	-	9	16	-43,8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	14	23	1	-	22	41	+46,3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	5	6	-	-	6	4	+50,0
275	TEXTILGEWERBE	3	2	5	1	-	4	11	-63,6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	6	11	-	-	11	25	-56,0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	6	6	12	-	-	12	8	+50,0
3	BAUWERBE	54	171	225	-	-	225	185	+21,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	36	117	156	-	-	156	131	+19,1
300	HOCH- U. TIEFBAU	30	82	112	-	-	112	88	+27,3
300 4 -	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	3	21	24	-	-	24	16	+50,0
300 7	TIEFBAU	5	6	11	-	-	11	25	-56,0
302	SPEZIALBAU	1	10	11	-	-	11	17	-35,3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	6	7	-	-	7	9	-22,2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	7	19	26	-	-	26	17	+52,9
31	AUSBAUWERBE	15	54	69	-	-	69	54	+27,8
4	HANDEL	75	177	252	-	1	253	234	+8,1
40/41	GROSSHANDEL	32	68	100	-	-	100	97	+3,1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	24	32	-	-	32	28	+14,3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	5	7	-	-	7	17	-58,8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	10	12	-	-	12	13	-7,7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	7	9	16	-	-	16	9	+77,8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	8	8	16	-	-	16	14	+14,3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	5	12	17	-	-	17	16	+6,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	5	6	-	-	6	3	+100,0
43	EINZELHANDEL	42	104	146	-	1	147	134	+9,7
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	15	16	-	-	16	19	-15,8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	18	29	-	1	30	27	+11,1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	17	27	44	-	-	44	46	-4,3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	13	18	-	-	18	13	+38,5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	31	39	-	-	39	29	+34,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	4	30	34	-	-	34	39	-12,8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	19	22	-	-	22	21	+4,8
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	3	18	21	-	-	21	19	+10,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	1	11	12	-	-	12	18	-33,3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	1	8	9	-	-	9	10	-10,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	6	-50,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	11	14	-	-	14	4	+250.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M., D., KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	3	11	14	-	-	14	4	+250.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	65	204	269	3	3	269	220	+22.3
71	GASTGEWERBE	3	56	59	-	-	59	55	+7.3
73	WAESCH., KOERPERPFLG., U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	-	12	12	-	-	12	12	-
735 1	FRISEURGEWERBE	-	6	6	-	-	6	4	+50.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG., U. A., HYGIEN., EINR.	1	6	7	-	1	8	10	-20.0
76	VERLAGSGEWERBE	3	4	7	-	-	7	5	+40.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	21	44	65	-	-	65	54	+20.4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	4	7	11	-	-	11	8	+37.5
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	37	82	119	3	2	118	84	+40.5
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	8	14	1	1	14	2	> 300
794 5	GRUNDST., -U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	11	26	37	2	1	36	21	+71.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	17	25	42	-	-	42	40	+5.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	257	720	977	4	8	981	906	+8.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	62	323	385	-	-	385	345	+11.6
	INSGESAMT ...	319	1043	1362	4	8	1366	1251	+9.2

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	44	123	167	1	1	167	164	+1.8
2	VERARB. GEWERBE	14	36	50	1	1	50	46	+8.7
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	4	5	9	-	1	10	13	-23.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ...	2	9	11	-	-	11	9	+22.2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	2	11	13	-	-	13	11	+18.2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	2	6	1	-	5	3	+66.7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	4	5	-	-	5	2	+150.0
3	BAUGEWERBE	18	62	80	-	-	80	89	-10.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	37	49	-	-	49	54	-9.3
31	AUSBAUGEWERBE	6	25	31	-	-	31	35	-11.4
4 7	HANDEL	7	9	16	-	-	16	16	-
	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	5	15	20	-	-	20	11	+81.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	23	38	-	1	39	58	-32.8
HAMBURG	6	28	34	-	-	34	53	-35.8
NIEDERSACHSEN	54	125	179	1	3	181	137	+32.1
BREMEN	1	19	20	-	-	20	19	+5.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	122	310	432	-	-	432	409	+5.6
HESSEN	25	111	136	-	2	138	88	+56.8
RHEINLAND-PFALZ	13	53	66	-	1	67	64	+4.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	37	153	190	2	1	189	161	+17.4
BAYERN	35	169	204	-	-	204	197	+3.6
SAARLAND	3	9	12	-	-	12	19	-36.8
BERLIN (WEST)	8	43	51	1	-	50	46	+8.7
BUNDESGBIET ...	319	1043	1362	4	8	1366	1251	+9.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	20	30	-	1	31	46	-32.6
HAMBURG	5	16	21	-	-	21	34	-38.2
NIEDERSACHSEN	43	74	117	1	3	119	95	+25.3
BREMEN	1	10	11	-	-	11	14	-21.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	108	219	327	-	-	327	302	+8.3
HESSEN	21	83	104	-	2	106	73	+45.2
RHEINLAND-PFALZ	13	42	55	-	1	56	46	+21.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	25	86	111	2	1	110	100	+10.0
BAYERN	22	130	152	-	-	152	148	+2.7
SAARLAND	3	5	8	-	-	8	14	-42.9
BERLIN (WEST)	6	35	41	1	-	40	34	+17.6
BUNDESGBIET ...	257	720	977	4	8	981	906	+8.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1734	5243	6977	19	51	7009	7142	-1,9
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	238	1860	2098	2	9	2105	2009	+4,8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	185	471	656	4	8	660	736	-10,3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	382	395	777	7	14	784	800	-2,0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	268	270	538	5	9	542	542	-
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	918	2501	3419	6	18	3431	3567	-3,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	6	4	10	-	-	10	16	-37,5
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	2	2	-	1	3	2	+50,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	5	10	15	-	1	16	12	+33,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1019	4235	5254	6	26	5274	5487	-3,9
8 JAHRE UND ÄLTER	715	1008	1723	13	25	1735	1655	+4,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	529	2221	2750	1	3	2752	2463	+11,7
NATUERLICHE PERSONEN	186	1496	1682	1	2	1683	1454	+15,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	38	34	72	-	-	72	73	-1,4
NACHLASSE	335	700	1035	-	1	1036	978	+5,9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	33	19	52	-	-	52	60	-13,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	25	33	-	-	33	31	+6,5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2263	7464	9727	20	54	9761	9605	+1,6
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	96	99	-	-	99	95	+4,2
1 000 - 10 000	82	1327	1409	1	-	1409	1372	+2,7
10 000 - 50 000	224	1480	1704	-	-	1704	1562	+9,1
50 000 - 100 000	169	858	1027	-	-	1027	1000	+2,7
100 000 - 500 000	646	1899	2545	4	-	2545	2663	-4,4
500 000 - 1 MILL.	323	524	847	1	-	847	834	+1,6
1 MILL. - 5 MILL.	469	435	904	4	-	904	876	+3,2
5 MILL. - 10 MILL.	92	55	147	4	-	147	100	+47,0
10 MILL. UND MEHR	82	22	104	5	-	104	101	+3,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
C	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	88	103	-	-	103	112	-8.0
01	LANDWIRTSCHAFT	6	24	30	-	-	30	27	+11.1
014	DARUNTER ALLGEM. GARTENBAU	3	17	20	-	-	20	21	-4.8
03	GEWERB., GAERTNERE! U. TIERHALTUNG	7	47	54	-	-	54	65	-16.9
031	DARUNTER GEWERBL. GAERTNERE!	7	40	47	-	-	47	61	-23.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	17	18	-	-	18	16	+12.5
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	451	835	1286	8	18	1296	1522	-14.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	10	15	25	-	-	25	26	-3.8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	13	22	-	-	22	26	-15.4
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	14	32	46	-	1	47	76	-38.2
210	DARUNTER H. V. KUNSTSTOFFWAREN	14	31	45	-	1	46	74	-37.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	22	33	55	-	2	57	67	-14.9
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	19	28	47	-	-	47	51	-7.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	3	5	-	2	7	12	-41.7
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	32	62	94	-	2	96	118	-18.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINTR.	111	234	345	4	8	349	419	-16.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	22	68	90	-	1	91	125	-27.2
242	MASCHINENBAU	69	90	159	3	6	162	175	-7.4
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINTR. USW.	2	4	6	-	-	6	9	-33.3
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	16	63	79	1	1	79	100	-21.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	9	11	-	-	11	10	+10.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	66	145	211	1	2	212	221	-4.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	28	74	102	1	1	102	100	+2.0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	11	33	44	-	1	45	34	+32.4
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	25	27	52	-	-	52	53	-1.9
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	2	11	13	-	-	13	34	-61.8
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	109	164	273	-	1	274	292	-6.2
260	HOLZBEARBEITUNG	5	8	13	-	1	14	29	-51.7
261	HOLZVERARBEITUNG	68	96	164	-	-	164	144	+13.9
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	-	3	-	-	3	2	+50.0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	19	-26.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	25	49	74	-	-	74	97	-23.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	1	> 300

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	59	97	156	2	1	155	211	-26,5
270 - 272	LEDERGEWERBE	9	15	24	-	-	24	15	+60,0
275	TEXTILGEWERBE	19	7	26	2	1	25	42	-40,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	31	70	101	-	-	101	152	-33,6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	28	53	81	1	1	81	92	-12,0
3	BAUWERBE	407	1223	1630	3	11	1638	1507	+8,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	312	867	1179	3	8	1184	1052	+12,5
300	HOCH- U. TIEFBAU	261	630	891	3	8	896	748	+19,8
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	48	183	231	-	-	231	162	+42,6
300 7	TIEFBAU	61	91	152	-	1	153	131	+16,8
302	SPEZIALBAU	10	86	96	-	-	96	108	-11,1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	13	71	84	-	-	84	82	+2,4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	28	80	108	-	-	108	114	-5,3
31	AUSBAUWERBE	95	356	451	-	3	454	455	-0,2
4	HANDEL	456	1375	1831	2	14	1843	1855	-0,6
40/41	GROSSHANDEL	208	537	745	1	3	747	798	-6,4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	53	157	210	1	1	210	215	-2,3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	30	65	95	-	-	95	90	+5,6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	24	59	83	-	-	83	100	-17,0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	32	78	110	-	1	111	116	-4,3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	33	69	102	-	1	103	122	-15,6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	36	109	145	-	-	145	155	-6,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	38	45	-	-	45	46	-2,2
43	EINZELHANDEL	241	800	1041	1	11	1051	1011	+4,0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	18	88	106	-	2	108	89	+21,3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	49	174	223	-	3	226	249	-9,2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	78	223	301	-	3	304	289	+5,2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	28	89	117	1	1	117	118	-0,8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	68	226	294	-	2	296	266	+11,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	43	237	280	1	1	280	349	-19,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	26	132	158	1	-	157	208	-24,5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER ..	19	126	145	-	-	145	187	-22,5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	17	105	122	-	1	123	141	-12,8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	11	64	75	-	1	76	84	-8,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	5	41	46	-	-	46	52	-11,5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	4	40	44	-	-	44	32	+37.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.G.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	4	40	44	-	-	44	30	+46.7
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	356	1445	1803	5	7	1805	1763	+2.4
71	GASTGEWERBE	29	409	438	-	-	438	462	+5.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. . . . DARUNTER:	12	84	96	-	-	96	84	+14.3
735 1	FRISEURGEWERBE	3	36	39	-	-	39	35	+11.4
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR. . . .	9	52	61	-	1	62	57	+8.8
76	VERLAGSGEWERBE	7	34	41	-	-	41	32	+28.1
76	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	90	316	406	-	2	408	414	-1.4
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.)	22	52	74	-	-	74	56	+32.1
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	211	550	761	5	4	760	714	+6.4
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	19	58	77	2	1	76	69	+10.1
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	45	184	229	3	2	228	179	+27.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	103	185	288	-	1	289	311	-7.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE . . .	1734	5243	6977	19	51	7009	7142	-1.9
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	529	2221	2750	1	3	2752	2463	+11.7
	INSGESAMT	2263	7464	9727	20	54	9761	9605	+1.6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	365	900	1265	7	10	1268	1198	+5.8
2	VERARB.GEWERBE	126	220	346	5	5	346	332	+4.2
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV.EINR. . . .	29	71	100	2	2	100	95	+5.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW	19	30	49	1	1	49	44	+11.4
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	38	56	94	-	-	94	73	+28.8
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	13	28	2	-	26	30	-13.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	17	24	-	-	24	32	-25.0
3	BAUGEWERBE	189	497	686	1	5	690	651	+6.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	139	326	465	1	3	467	418	+11.7
31	AUSBAUGEWERBE	50	171	221	-	2	223	233	-4.3
4	HANDEL	27	65	92	1	-	91	109	-16.5
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	22	101	123	-	-	123	89	+38.2
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE . . .	1	17	18	-	-	18	17	+5.9

6 INSDLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JULI 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	94	318	412	1	1	412	393	+4.8
HAMBURG	48	216	264	-	-	264	317	-16.7
NIEDERSACHSEN	361	937	1298	3	10	1305	1047	+24.6
BREMEN	20	133	153	1	-	152	128	+18.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	810	2112	2922	-	15	2937	2919	+0.6
HESSEN	186	809	995	-	7	1002	878	+14.1
RHEINLAND-PFALZ	109	353	462	-	3	465	536	-13.2
BADEN-WUERTTEMBERG	261	1057	1318	6	8	1320	1412	-6.5
BAYERN	292	1071	1363	8	8	1363	1433	-4.9
SAARLAND	21	117	138	-	-	138	175	-21.1
BERLIN (WEST)	61	341	402	1	2	403	367	+9.8
BUNDESGBIET ...	2263	7464	9727	20	54	9761	9605	+1.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	77	260	337	1	1	337	314	+7.3
HAMBURG	35	134	169	-	-	169	243	-30.5
NIEDERSACHSEN	259	565	824	3	9	830	720	+15.3
BREMEN	19	85	104	1	-	103	83	+24.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	662	1560	2222	-	14	2236	2212	+1.1
HESSEN	142	631	773	-	6	779	732	+6.4
RHEINLAND-PFALZ	88	270	358	-	3	361	407	-11.3
BADEN-WUERTTEMBERG	188	613	801	6	8	803	919	-12.6
BAYERN	207	776	983	7	8	984	1078	-8.7
SAARLAND	18	85	103	-	-	103	134	-23.1
BERLIN (WEST)	39	264	303	1	2	304	300	+1.3
BUNDESGBIET ...	1734	5243	6977	19	51	7009	7142	-1.9